

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 113 (1987)
Heft: 38

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

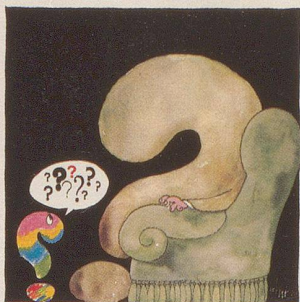
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zu unserem Titelbild



Sprechen Sie lieber mit Leuten, die dauernd von *sich* erzählen, von dem was *sie* interessiert, was *sie* für Krankheiten haben, wie gut doch *ihre* Kinder in der Schule sind, was für interessante Leute (und wichtige dazu) *sie* doch kennen ... oder sind Ihnen jene lieber, die sich auch mal nach *anderem* erkundigen und vielleicht von *Ihnen* etwas erfahren möchten? Die Fähigkeit und die Bereitschaft zu fragen, ist bei den meisten von uns gering. Wir produzieren lieber uns selbst. Dies hängt zusammen mit der Unfähigkeit zuzuhören. Falls Sie dafür einen Beweis brauchen, machen Sie diesen Test: Jedesmal, wenn Sie jemand fragt «Wie geht es Ihnen?», antworten Sie: «Haben Sie zehn Minuten Zeit? Ich erzähl's Ihnen sehr gern!»

(Titelblatt: Oskar Weiss)

Seiten 6 / 7

René Regenass
Fragen sind lebensnotwendig

Wer fragt, lernt. Nicht umsonst stehen gerade bei Kindern immer und immer wieder Fragen an, die mit «Warum ...?» beginnen. Später erweist sich, dass richtiges Fragen sogar lebensnotwendig sein kann.



Wochengeschichte

Seiten 30 / 31



Gerd Karpe
Die Königin der Insel

Anders sein, als man ist. Dieser Wunsch ist menschlich und deshalb verständlich. Wer sich darum bemüht, kann damit aber auch Pech haben. So wie die eitle Ente, die unbedingt möwenweisse Federn wollte und sich in der Wahl der Mittel vergriff.

Variété

Seiten 38 / 39

Jürg Spahr (Jüsp)
Karikaturistentreffen

Die Stadt Frankfurt gab sich die Ehre, ein kurrliches Volk zu sich auf den «Römer» einzuladen: Cartoonisten und Karikaturisten trafen sich in der Mainmetropole, um ihre Arbeiten auszustellen, aber auch, um etwas «Äppelwoi» zu trinken.



Hanns U. Christen:	Sind Fragen fragwürdig?	Seite 5
Erwin A. Sautter:	Die neue Natel-C-Klasse	Seite 13
Marcel Meier:	Wenn Doping nicht nachweisbar wäre ...	Seite 19
Marian Kamensky:	Die Frage	Seiten 24/25
Rapallo:	Vati, darf ich Dich was fragen?	Seite 34
Fritz Herdi:	Wer einmal aus dem Fettnapf ass ...	Seite 41
Hanspeter Wyss:	Herzallerinnigstgeliebte Dora	Seite 45

NICHT
in dieser Nummer

Was hat Erich Honecker mit seinem Satz, wonach die innerdeutsche Grenze einmal nicht mehr trennen, sondern verbinden werde, wirklich gemeint? Fördern Zahnpasten den Zahnfleischschwund? Wieviel darf im Kanton Uri ein Kaffee crème inkl. Durchfahrtsgebühr kosten? Fragen der Woche, auf die noch keine Antworten erhältlich waren ...



Nebelspalter Die satirische Schweizer Zeitschrift 113. Jahrgang Gegründet 1875

Redaktion: Werner Meier-Lécho (Chefredaktor), Hansjörg Enz

Redaktionssekretariat: Vreni Schawalder

Umbruch: Werner Lippuner

Redaktionsadresse: Postfach, 9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41

Der Nebelspalter erscheint jeden Donnerstag

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Korrespondenz über solche Beiträge ist nur in Ausnahmefällen möglich.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration: E. Löpfle-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41 – 41 43 42

Einzelnummer Fr. 3.–

Abonnementspreise

Schweiz: 12 Monate Fr. 92.– 6 Monate Fr. 50.–

Europa*: 12 Monate Fr. 106.– 6 Monate Fr. 57.–

Übersee*: 12 Monate Fr. 139.– 6 Monate Fr. 73.–

*inkl. Land- und Seepostporto. Luftpostpreise auf Anfrage.

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn keine Abbestellung erfolgt.

Postcheck St.Gallen 90-326-1. Abonnements nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.

Anzeigenleitung: Walter Vochezer-Sieber, eidg. dipl. Verkaufsleiter
Postfach 1566, 8700 Küssnacht, Tel. 01/55 84 84

Anzeigenverkauf: Hans Schöbi, 9400 Rorschach, Tel. 071/41 43 41
Yvonne Stäger, 8700 Küssnacht, Postfach 1566,
Tel. 01/55 84 84

Pour la Suisse romande: Presse Publicité SA, case postale 258
1211 Genève 11, Tel. 022/35 73 40/49

Touristikwerbung: Theo Walser-Heinz, Fachstrasse 61
8942 Oberrieden, Tel. 01/720 15 66

Anzeigenadministration: Silvia Aebli, 9400 Rorschach, Tel. 071/41 43 41

Inseraten-Annahmeschluss: Ein- und zweifarbige Inserate: 11 Tage vor Erscheinen.
Vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.

Insertionspreise: Nach Tarif 1987/1